

Durch langfristigen Einsatz von Arbeitsgruppen der Kreisleitung im VEB Lackkunstharzfabrik, im VEB Metallschlauchwerk und in anderen Betrieben wurde den Grundorganisationen geholfen, die schöpferische Mitarbeit der Werktätigen mit Hilfe des Wettbewerbes zu organisieren und die staatlichen Leiter dieser Betriebe zu konsequenten Kämpfern für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu erziehen. Der Einsatz der Genossen erfolgte im Zusammenwirken mit Arbeitsgruppen wirtschaftsleitender Organe und der Massenorganisationen.

Die Exportplanerfüllung, besonders gegenüber der Sowjetunion, hat das Sekretariat der Kreisleitung Zwickau-Stadt unter straffe Parteikontrolle genommen. Regelmäßig berichten die Parteileitungen der Grundorganisationen an das Sekretariat.

Es bewährt sich, daß die Parteileitungen die Kreisleitung ständig aus eigenem Antrieb informieren, aber auch diszipliniert die festgelegte Berichterstattung einhalten. Sie dazu zu befähigen, ist für die Kreisleitung ein wichtiges Anliegen.

Voraussetzung: verbesserte Leitungstätigkeit

Ohne Zweifel nimmt die schriftliche Berichterstattung der Grundorganisationen an die Kreisleitungen einen wichtigen Platz im System der Parteiinformation ein.

Die Genossen der Kreisleitung Zwickau-Stadt gehen davon aus, daß eine höhere Qualität der Parteiinformation unmittelbar mit der Verbesserung der politisch-ideologischen und der organisatorischen Arbeit der Grundorganisationen verbunden ist. Sie setzt die weitere

Qualifizierung der Parteileitungen und eine wirksame Anleitung und Unterstützung durch die Kreisleitung voraus.

Die Berichterstattung der Grundorganisationen über die Mitgliederversammlungen, das Parteilehrjahr, die politische Massenarbeit und über Initiativen und Erfahrungen im sozialistischen Wettbewerb und bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung wurde als eine neue Form der Parteiinformation in der Kreisparteiorganisation Zwickau-Stadt sinnvoll in das bestehende System eingegliedert. Sie deckt einen wesentlichen Teil des Informationsbedarfs der Kreisleitung.

Die Genossen widmen dem Teil I mit seinen textlichen Informationen besondere Aufmerksamkeit. Diese Informationen geben — wenn die Parteileitungen die Fragenkomplexe verantwortungsbewußt und exakt beantworten — in weitgehendem Maße einen Überblick über Aktivität und Wirksamkeit der Grundorganisationen, über die Stimmung unter den Werktätigen und über deren Vorschläge, Hinweise und Kritiken.

In den Abteilungen der Kreisleitung wurden, entsprechend der Struktur des Kreises, Arbeitsgruppen für bestimmte Bereiche gebildet, in die ehrenamtlich arbeitende Parteikader aus den Grundorganisationen einbezogen wurden. Sie werten die monatliche Berichterstattung der Grundorganisationen aus.

Diese Arbeitsorganisation birgt für die Informationen mehrere Vorteile in sich:

Erstens erfolgt die Auswertung der Berichterstattung gründlicher und schneller. Der Spezifik der einzelnen Bereiche wird bei der Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees mehr Rechnung getragen. Die Informationen aus den Grundorganisationen werden

Diskussion: Grundorganisation – Kampfkollektiv

keineswegs nur für die Parteileitung.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß oft gute Beschlüsse der Leitung oder der Mitgliederversammlung nicht voll wirksam werden, weil eben nicht alle Mitglieder der Parteiorganisation an ihrer Verwirklichung mitarbeiten. Wir sind der Auffassung, daß neben Parteiaufträgen, die den Genossen in der Versammlung erteilt werden, andere Formen der Einbeziehung gefunden werden müssen.

Große Bedeutung messen wir

dabei den Parteigruppen bei. Wir hatten bisher eine ähnliche Situation wie in Halle-Nord. Unsere Parteiorganisation wird etwa die gleiche Größe haben, und die Genossen waren bisher in neun Parteigruppen erfaßt. Es zeigte sich aber, daß dieser Parteiaufbau nicht mehr den Anforderungen an die individuelle Arbeit mit jedem einzelnen Genossen entsprach. Die Parteigruppen waren nicht nur zahlenmäßig zu groß, sie erstreckten sich auch oft über ein zu großes Territorium. Dadurch nahmen

Beratungen der Parteigruppen oft den Charakter von APO-Ver sammlungen an.

Wir haben uns deshalb entschlossen, den Parteiaufbau in unserer Grundorganisation so zu verändern, daß die Genossen jetzt, unter Berücksichtigung des technologischen Aufbaus des Betriebes, in 20 Parteigruppen erfaßt werden. Eine organisatorische Maßnahme? Wir sehen darin eine wichtige Voraussetzung für eine lebendige, interessante Parteigruppenarbeit, für die Entwicklung kleiner, aber einheitlich